

SOZIALBILANZ 2023

VKE EO Verein für Kinderspielplätze und Erholung



*VKE EO Verein für Kinderspielplätze und Erholung
Schlachthofstraße 9/a – 39100 Bozen*



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
1 Methodik für die Erstellung der Sozialbilanz	3
2 Allgemeine Informationen über die Körperschaft	4
2.1 Allgemeine Informationen.....	4
2.2 Verfolgte Werte und Ziele (Mission der Körperschaft).....	5
2.3 Statutarische Tätigkeiten in Bezug auf Art. 5 des Dekretes Nr. 117/2017.....	5
2.4 Weitere Aktivitäten, welche in einer sekundären oder instrumentalen Weise durchgeführt werden	6
2.5 Verbindungen zu anderen Körperschaften des Dritten Sektors (Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	6
2.6 Kontext in dem die Körperschaft wirkt.....	7
3 Struktur, Geschäftsführung und Verwaltung.....	7
3.1 Beschaffenheit und Zusammensetzung der sozialen Basis/Mitgliederbasis.....	7
3.2 Führungs- und Kontrollsystem, Organisation der Verantwortlichkeiten und Zusammensetzung der Organe	8
3.2.1 Organe des Vereins sind:.....	8
3.2.2 Organe der Sektionen	10
3.3 Darstellung der zentralen Stakeholder.....	10
4 Personen welche für die Körperschaft arbeiten	11
4.1 Typologie, Umfang und Zusammensetzung des Personals	11
4.1.1 Die Organisationsstruktur	11
4.1.2 Organigramm des VKE EO – Jahr 2023	12
4.1.3 Personalstruktur	12
4.2 Fortbildungsaktivitäten und Aktivitäten der Verbesserung	13
4.3 Angewandter Arbeitsvertrag für Angestellte	13
4.4 Art der von den Ehrenamtlichen ausgeführten Aktivitäten.....	13
4.5 Gehälter und Rückerstattungen an die Ehrenamtlichen	14
4.5.1 Festangestellte Mitarbeiter*innen.....	14
4.5.2 Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.....	14
4.6 Verhältnis zwischen den maximalen und minimalen Jahresbruttogehältern der Körperschaft.....	14
4.7 Rückerstattungen an die Ehrenamtlichen auf der Grundlage von Eigenerklärungen	15
4.8 Freiwilligendienste	15
4.8.1 Freiwilliger Sozialdienst.....	15
4.8.2 Freiwilliger Landeszivildienst.....	15
4.8.3 Europäischer Freiwilligendienst	15
5 Ziele und Aktivitäten	15
5.1 Tätigkeitsbereiche	15



5.1.1	Ziele 2023	15
5.1.2	Aktivitäten 2023	16
5.2	<i>Elemente/Faktoren welche die Erreichung der institutionellen Ziele behindern könnten und eingeführte Verfahren um diese Situationen vorzubeugen.</i>	30
6	Wirtschaftliche und finanzielle Lage	30
6.1	<i>Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe von öffentlichen und privaten Beiträgen</i>	30
6.1.1	Beiträge 2023	30
6.1.2	Aufwendungen 2023	30
6.2	<i>Fundraising-Aktivitäten</i>	31
6.3	<i>Mängel im Management</i>	31
7	Weitere Informationen	31
7.1	<i>Konflikte</i>	31
7.2	<i>Sitzungen der für die Verwaltung und Genehmigung des Jahresabschlusses zuständigen Organe..</i>	31
8	Überwachung durch das Kontrollorgan	31



1 Methodik für die Erstellung der Sozialbilanz

Das Gesetzesdekret Nr. 117/2017, Kodex des Dritten Sektors, sieht in Artikel 14, Absatz 1, die Verpflichtung zur Erstellung und Veröffentlichung der Sozialbilanz für die Einrichtungen des Dritten Sektors vor.

Der VKE EO erstellt und veröffentlicht seit dem Jahr 1979 eine umfangreiche Dokumentation über die Jahrestätigkeit des Vereins. Ebenso verfassen die verschiedenen Projektteams jährlich tätigkeitsbezogene Berichte. Die regelmäßige Berichterstattung ist eine Möglichkeit der Überprüfung und Selbsteinschätzung der Angebote, der Verbesserung der organisationalen Prozesse und der Planung zukünftiger Maßnahmen. Im Rahmen der Schulferienprojekte werden Zufriedenheitsmessungen durchgeführt, deren Ergebnisse auch in die Berichterstattung des Vereins einfließen.

Zusätzlich zu dieser Dokumentation verfasst der VKE EO für das Geschäftsjahr 2023 auch eine Sozialbilanz. Mit dieser verfolgt der Verein noch ein weiteres wichtiges Ziel: sie berichtet über die Entscheidungen, Maßnahmen und qualitativen und quantitativen Ergebnisse, die der Verein mit den von den finanzierenden Stellen zur Verfügung gestellten Mitteln erzielt hat. Dies geschieht, um den vielen beteiligten Akteuren die Möglichkeit zu geben, die auf der Grundlage des erteilten Auftrags durchgeführten Aktivitäten zu überprüfen und die erzielten Ergebnisse zu vergleichen.

Gegenstand der Berichterstattung in dieser Ausgabe der Sozialbilanz sind alle Aktivitäten des VKE EO, welcher dieser laut Art. 5 des GvD Nr. 117/2017 des Kodex des Dritten Sektors durchführt.

Die Sozialbilanz, die die wirtschaftliche Bilanz vervollständigt, bezieht sich auf die Dienstleistungen und Projekte, die im Jahr 2023 (vom 1. Januar bis 31. Dezember) entwickelt wurden.

Die Struktur des Dokuments orientiert sich an den Richtlinien für die Erstellung des Sozialberichts von Einrichtungen des Dritten Sektors, die vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik am 4. Juli 2019 herausgegeben wurden.

Das Dokument ist in 8 Kapitel gegliedert:

1. *Methodik für die Erstellung der Sozialbilanz*
2. *Allgemeine Informationen über die Körperschaft*
3. *Struktur, Geschäftsführung und Verwaltung*
4. *Personen welche für die Körperschaft arbeiten*
5. *Ziele und Aktivitäten*
6. *Wirtschaftliche und finanzielle Lage*
7. *Weitere Informationen*
8. *Überwachung durch das Kontrollorgan*

Die Konzeption und Erstellung der Sozialbilanz wurden von einer kleinen, internen Arbeitsgruppe verfolgt, die von der Geschäftsleitung koordiniert wurde. An der Datenerfassung hingegen waren alle Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen der Organisation beteiligt, jede*r für seinen eigenen Kompetenzbereich.

Interne und externe Stakeholder wurden in den Erarbeitungsprozess hauptsächlich durch folgende Maßnahmen eingebunden:

- Direkte Kontakte mit der Zentrale und den Mitarbeiter*innen
- Netzwerktreffen mit den Interessenspartnern
- Versammlungen der Mitglieder



- Besprechungen mit dem Ziel der allgemeinen Datenerfassung und der Festlegung des Jahresberichts mit den durchgeführten Aktivitäten und deren Ergebnissen

Das vorliegende Dokument ist das Ergebnis einer Synthese, einer Überarbeitung und eines Vergleichs zwischen der Jahresplanung, dem Wirtschaftsbericht, dem Tätigkeitsbericht, und den Rückmeldungen der verschiedenen beteiligten Interessengruppen, aus denen die wesentlichen Daten gesammelt und verarbeitet wurden.

Die Informationen orientieren sich an den Grundsätzen des Art. 14 des Gesetzesdekretes 117/2017: Relevanz, Vollständigkeit, Transparenz, Neutralität, Periodenkompetenz, Vergleichbarkeit, Klarheit, Wahrhaftigkeit und Überprüfbarkeit, Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit von Dritten.

Die abschließende Sozialbilanz wurde der Generalversammlung zusammen mit dem Jahresabschluss zur Genehmigung vorgelegt. Beide Dokumente werden ordnungsgemäß und rechtzeitig beim RUNTS eingereicht.

Die Sozialbilanz wird den Stakeholdern auf der Website des VKE EO zugänglich gemacht (www.vke.it).

Ab dieser Ausgabe möchte sich der Verein VKE EO bei der Sozialberichterstattung an den Vorgaben des Kodex des Dritten Sektors orientieren. Ein Ziel ist es zudem, die Instrumente und Methoden der Erhebung und der Auswertung der Daten zu verfeinern, um die Ergebnisse über die Jahre vergleichbarer zu machen.

Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die aktive Einbeziehung der internen und externen Stakeholder in die Erstellung der Sozialbilanz gelegt.

2 Allgemeine Informationen über die Körperschaft

2.1 Allgemeine Informationen

Name der Körperschaft

Verein für Kinderspielplätze und Erholung – VKE - EO

Steuernummer

80004960219

Rechtsform und Qualifikation laut Kodex des Dritten Sektors

- Gegründet am 28.11.1974 als nicht anerkannter Verein
- Anerkennung als juristische Person des Privatrechts (Beschluss der Landesregierung Nr. 8266 vom 28.12.1990)
- Eintragung des Vereins in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen (Dekret des Landeshauptmannes Nr. 11/1.1. vom 18.05.1994) und demzufolge Anerkennung als ONLUS-Verein im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 460/1997, Art 10, Absatz 8
- Ehrenamtliche Organisation im Sinne des GvD Nr. 117/2017
- Anmeldung im staatlichen RUNTS Register am 07.11.2022 und Eintragung in das RUNTS am 13.03.2023 mit der Nummer 69019

Adresse des eingetragenen Rechtssitzes

Der VKE EO hat seinen Rechtssitz in der Gemeinde Bozen:

Schlachthofstraße 9/a

I-39100 Bozen

Andere Standorte

Der VKE EO ist vor allem auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol tätig.



Mit Stand 31.12.2023 sind folgende VKE-Sektionen in Südtirol tätig: Auer, Bozen, Brixen, Glurns, Gröden, Kardaun, Kastelbell-Tschars, Kurtinig-Margreid, Laag, Mals, Marling, Meran, Naturns, Neumarkt, Passeier, Pfatten, Salurn, Schlanders, Schlern, Schnals, Siebeneich, Tirol, Tisens, Überetsch. Zusätzlich dazu bietet der VKE EO Ferienprojekte in der Gemeinde Lana an.

Territoriale Einsatzgebiete

Der VKE EO bietet seine Tätigkeiten auf Anfrage in allen Gemeinden Südtirols an.

2.2 Verfolgte Werte und Ziele (Mission der Körperschaft)

- Der VKE EO arbeitet in Südtirol im Freizeitbereich und in der Kulturpädagogik.
- Er setzt sich ein für mehr Lebensqualität, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, z.B. durch Schaffung und Erhaltung von Spiel- und Erholungsräumen, durch pädagogische Arbeit, als Anwalt des Kindes, durch Einsatz für umweltschonenden Verkehr.
- Bei seiner pädagogischen Arbeit geht es ihm grundsätzlich um Anregung und Vermittlung von kulturellen Inhalten.
- Die Pädagogik des VKE EO ist in ihrem Anspruch gewaltfrei und repressionsarm. Dieser Ansatz wird auf institutioneller und politischer Ebene weiterverfolgt, z.B. durch Einsatz für den Zivildienst, Friedensbewegung.
- In der Arbeit des VKE EO wird versucht, das Konkurrenzdenken einzuschränken. Es werden hingegen Erfahrungen der Solidarität und Zusammenarbeit gefördert.
- Der VKE EO versteht sich als sprachübergreifender Verein.
- Der VKE EO ist keinen politischen, religiösen oder anderen Gruppierungen verpflichtet, arbeitet aber in besonderen Fällen mit diesen Gruppierungen zusammen, soweit sich gemeinsame Ziele ergeben.
- Die Struktur des VKE EO ist demokratisch, wobei die Sektionen und auch die Mitglieder und Mitarbeiter große Mitbestimmungsmöglichkeiten haben. Der Verein ist in seinem Aufbau föderalistisch organisiert, da jede Sektion im Rahmen der vorliegenden Grundsatzthesen und der Statuten weitgehend autonom ist.
- Der Mitarbeit der Eltern wird eine große Bedeutung beigemessen.
- Der VKE EO versteht sich nicht als Dienstleistungsbetrieb, sondern vielmehr als ein Zusammenschluss engagierter Bürger*innen, die sich bewusst für eine lebenswertere und kindergerechtere Umwelt einsetzen. Dies soll durch Aufklärungsarbeiten und durch Hilfe zur Selbsthilfe bei Mitbürger*innen und Politiker*innen erreicht werden.

2.3 Statutarische Tätigkeiten in Bezug auf Art. 5 des Dekretes Nr. 117/2017

Die überwiegenden im allgemeinen Interesse ausgeübten Tätigkeiten, die den Vereinszweck bilden, entsprechen den Vorgaben des Art. 5 des GvD Nr. 117/2017 und werden in Artikel 2.1 des Statutes des VKE EO detailliert aufgelistet:

- Erziehung sowie kulturelle Tätigkeiten von sozialem Interesse für Bildungszwecke;
- Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und der Praxis des Ehrenamts und von Tätigkeiten im allgemeinen Interesse gemäß diesem Artikel;



- Maßnahmen und Dienstleistungen zum Schutz und zur Verbesserung der Umweltbedingungen und zur umsichtigen und vernünftigen Nutzung der natürlichen Ressourcen mit Ausnahme der regelmäßig durchgeführten Sammlung und Verwertung von Siedlungs- und Sonderabfällen sowie von gefährlichen Abfällen;
- außerschulische Bildung, die auf die Prävention von Mobbing und die Bekämpfung von Bildungsarmut abzielt;
- Förderung einer Kultur der Legalität, des Friedens zwischen den Völkern, der Gewaltlosigkeit und der waffenlosen Verteidigung;
- Förderung und Schutz der Menschenrechte, der bürgerlichen, sozialen und politischen Rechte.

Vordringliche Aufgabe des Vereins ist es vor allem, sich in Südtirol für das Recht auf Spiel und Erholung einzusetzen.

Zur Verwirklichung der Vereinsziele werden u.a. folgende Tätigkeiten durchgeführt: Einsatz für die Errichtung von öffentlichen Grünflächen im Allgemeinen und von Spielflächen, evtl. auch mit pädagogischer Betreuung ("Spielhaus") im Besonderen; gesetzliche Initiativen zwecks Flächensicherung im Bauleitplan; Mitarbeit bei der Erstellung von Bauleit- und Durchführungsplänen, auch durch Einbeziehung der Bevölkerung; Bau und Betreuung von Spielflächen durch den Verein selbst; Beratung und Planung; Publikationen, Seminare und Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung; Einsatz für Gestaltung, Öffnung und Betreuung von Schulhöfen; Einsatz des Spielbusses; Kinderfeste, Kindertheater, Kinderfilme, u. ä. Veranstaltungen; Einsatz für den Bau von Radwegen zur Förderung des Radverkehrs, Einsatz für verkehrsberuhigende Maßnahmen, Einsatz für die Rechte des Fußgängers (dem Auto Grenzen setzen); Programme und Angebote für minderjährige Kinder der Mitglieder im Frühling, Sommer, Herbst und Winter in den schulfreien Zeiten und während der Schule, Informations- und Koordinierungstätigkeit in Sachen Zivildienst.

2.4 Weitere Aktivitäten, welche in einer sekundären oder instrumentalen Weise durchgeführt werden

Der Verein VKE EO kann laut Artikel 2.2 des Statutes auch andere Tätigkeiten im Sinne von Art. 6 des GvD Nr. 117/2017 durchführen. Im Jahr 2023 wurden keine weiteren Tätigkeiten durchgeführt.

2.5 Verbindungen zu anderen Körperschaften des Dritten Sektors (Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Der VKE EO ist formelles Mitglied folgender Verbände und Netzwerke:

- Südtiroler Jugendring (SJR) – Dachorganisation der Kinder- und Jugendverbände in Südtirol
- netz – Dachverband der Offenen Jugendarbeit in Südtirol
- DZE – Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO
- hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol
- Ali per Giocare - Associazione Italiana dei Ludobus e delle Ludoteche
- DALIC – Europäisches Netzwerk der Kinderstädte
- Social Park Mignone Rosenbach
- Initiative für mehr Demokratie

Zudem beteiligt sich der VKE EO im Jahr 2023 u.a. an folgenden Gremien bzw. Arbeitsgruppen:

- Familienbeirat des Landes Südtirol
- Netzwerk Kinder- und Jugendrechte



2.6 Kontext in dem die Körperschaft wirkt

Der VKE EO ist in erster Linie in der Autonomen Provinz Bozen tätig, welche 532.616 Einwohner zählt. Im Durchschnitt kommen auf 100 Frauen 98,1 Männer. Das durchschnittliche Alter liegt bei 43,3 Jahren. Der Ausländeranteil liegt bei 9,7 % (ASTAT 2021).

Rund 18,7 % der südtiroler Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Sozialstatistik 2021). Im Jahr 2021 wurden 5.176 Geburten in Südtirols Melderegistern verzeichnet, 0,3% weniger als im Jahr 2020. Die Geburtenrate beläuft sich auf 9,7 Lebendgeborene je 1.000 Einwohner. Südtirol ist die einzige Region Italiens mit einem positiven Geburtensaldo, d.h. die Anzahl der Geburten übersteigt die Anzahl der Todesfälle (ebd.). Der Altersstrukturkoeffizient liegt bei 126,2 älteren Menschen (65 Jahre und mehr) je 100 Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren (ebd.).

Schätzungsweise leben insgesamt 91.989 Personen in den 38.401 armutsgefährdeten Haushalten. Das bedeutet, dass 17,5% der Südtiroler Bevölkerung von Armut bedroht sind (ASTAT 2021). Die Beschäftigung sank im Dezember 2020 um 7,8 Prozent gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Im Jahr 2020 verlieren Haushalte im Durchschnitt 925 Euro gegenüber 2018 (ebd.). Ohne Fördermaßnahmen könnten das Armutrisiko und somit auch das Risiko von Kinderarmut in Südtirol weiter ansteigen.

3 Struktur, Geschäftsführung und Verwaltung

3.1 Beschaffenheit und Zusammensetzung der sozialen Basis/Mitgliederbasis

Der VKE EO zählt zum 31.12.2023 3.609 Mitglieder (810 Mitglieder mehr als im Jahr 2022). Seit seinen Anfängen orientiert sich der VKE EO an den Grundsätzen der Demokratie, Chancengleichheit und Gleichberechtigung aller Mitglieder. Der Verein verpflichtet sich, jedem die Mitgliedschaft zu ermöglichen, der die Voraussetzungen erfüllt und die Werte und Visionen des VKE EO teilt.

Mitglied beim VKE EO zu werden bedeutet, am Leben des Vereins teilzunehmen, das Stimmrecht in der Generalversammlung zu haben und die Möglichkeit, an der Wahl der verschiedenen Verbandsorgane teilzunehmen.

Um Mitglied zu werden ist es notwendig, einen Mitgliedsbeitrag von 15,00 Euro pro Familie und Kalenderjahr zu bezahlen.

Die Kriterien und Verfahren für die Aufnahme sind in Artikel 3 des Statuts des VKE EO verschriftlicht:

Statut des VKE EO – Artikel 3 „Mitglieder“

„Die interne Vereinsordnung orientiert sich an den Grundsätzen der Demokratie, Chancengleichheit und Gleichberechtigung aller Mitglieder; die Vereinsämter werden durch Wahlen besetzt, alle Mitglieder können ernannt werden. In Bezug auf die Rechte und Pflichten gegenüber dem Verein werden alle Mitglieder gleich behandelt. Als Vereinsmitglieder zugelassen sind natürliche Personen, die sich zu den institutionellen Zielen des Vereins bekennen und an der Erreichung dieser Ziele mitwirken wollen. Als Mitglieder aufgenommen werden können auch andere juristische Personen und Vereine, sofern sie sich zu den institutionellen Zielen des Vereins bekennen, an der Erreichung dieser Ziele mitwirken wollen und sofern ihre Satzungen jegliche direkte oder indirekte Verteilung von Gewinnen verbieten. Der Vereinsbeitritt erfolgt auf unbestimmte Zeit und die Mitgliedschaft kann nicht auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt werden; das Austrittsrecht bleibt aber auf jeden Fall unberührt. Der Mitgliedsbeitrag ist weder übertragbar noch aufwertbar. Der Beitritt der Mitglieder erfolgt anhand eines schriftlichen Antrages; dessen Annahme obliegt der/dem Vorsitzenden oder – im Auftrag des Vereinsausschusses des VKE - den Ausschüssen der VKE Sektionen. Die Aufnahme muss innerhalb sechzig (60) Tagen nach Einreichung des Antrages erfolgen. Es folgt dann die Eintragung ins Mitgliederbuch und das Entrichten des Mitgliedsbeitrages. Eine etwaige Ablehnung muss begründet werden. Gegen den Beschluss kann der Antragsteller innerhalb von 60 (sechzig) Tagen ab Erhalt der Mitteilung mit einem eigenen Antrag Berufung beim Vereinsausschuss einreichen. Personen, welche mit den Zielen des VKE nicht einverstanden sind oder dagegen arbeiten, werden nicht aufgenommen. Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft nicht innerhalb Oktober aufgekündigt haben, gelten auch für das folgende Jahr als Vereinsmitglieder und müssen den entsprechenden Jahresbeitrag bezahlen. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Zweck und das Ansehen des Vereins nach besten Kräften zu fördern. Sie sind weiters verpflichtet, die Beschlüsse des Vereinsausschusses und der Generalversammlung der Mitglieder einzuhalten. Alle Mitglieder üben ihre Tätigkeit



unentgeltlich aus. Auch die Ämter werden unentgeltlich ausgeübt. Den Mitgliedern dürfen nur die Kosten erstattet werden, die tatsächlich für die durchgeführte Tätigkeit angefallen sind; die Spesenvergütung erfolgt nach Genehmigung durch den Ausschuss und in dem von ihm vorher festgesetzten Rahmen. Die tatsächlich getragenen Kosten können auch anhand einer Selbsterklärung nach Art. 46 del DPR Nr. 45 vom 28.12.2000 erstattet werden, unter der Bedingung, dass der Betrag nicht höher als € 10,00 pro Tag oder € 150,00 pro Monat ist.“

Der Reichtum der sozialen Basis des VKE EO wird nicht nur durch die Anzahl, sondern vor allem durch die Vielfältigkeit und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und der Initiativen auf lokaler Ebene geschaffen.

3.2 Führungs- und Kontrollsystem, Organisation der Verantwortlichkeiten und Zusammensetzung der Organe

Der VKE EO verfolgt seine Ziele in erster Linie durch den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder. Die Leistungen der Mitglieder sind unentgeltlich und die Vereinsämter werden ehrenamtlich ausgeübt.

Beim VKE EO angestellte Mitarbeiter*innen können keine Mitgliedschaft beantragen und keine entsprechenden Ämter besetzen.

3.2.1 Organe des Vereins sind:

- die Generalversammlung der Mitglieder
- der Vereinsausschuss
- die Landevorsitzende
- das Kontrollorgan

3.2.1.1 Die Generalversammlung der Mitglieder

Die Generalversammlung der Mitglieder ist das oberste Organ des Vereins und setzt sich aus allen Mitgliedern zusammen. Die ordentliche Generalversammlung findet mindestens einmal im Jahr zur Genehmigung des Jahresabschlusses statt.

Die Befugnisse der Generalversammlung der Mitglieder sind in Artikel 8 des Statutes aufgelistet, welches auf der Homepage des Vereins einsehbar ist.

Im Jahr 2023 findet eine Generalversammlung mit folgenden Tagesordnungspunkten statt:

49. Generalversammlung des VKE EO am 25. März 2023

Tagesordnungspunkte:

- Tätigkeitsbericht 2022
- Kassabericht 2022
- Sozialbilanz 2022
- Tätigkeitsprogramm 2023
- Haushaltsvoranschlag 2023
- Wahl des neuen Ausschusses
- Ernennung der Rechnungsrevisoren

3.2.1.2 Der Vereinsausschuss

Die Anzahl der Mitglieder des Vereinsausschusses entspricht mindestens der Anzahl der bestehenden Sektionen plus fünf und höchstens der Anzahl der bestehenden Sektionen plus fünfzehn.

Die Mitglieder des Vereinsausschusses, die von der Generalversammlung gewählt wurden, bleiben für ein Jahr im Amt. Die Beschlüsse des Vereinsausschusses werden mit der Stimmenmehrheit der Anwesenden gefasst.

Dem Vereinsausschuss obliegen umfassende Entscheidungsbefugnisse, welche in Artikel 11 des Statutes des VKE EO ausführlich beschrieben werden.

Bei der Generalversammlung am 25. März 2023 wurden 7 Kandidat*innen in den Ausschuss gewählt, sie haben die Ämter bei der Sitzung am 03.04.2023 angenommen und sind bis Generalversammlung am 23.03.2024 im Amt. Franca Riesch De Pasquale aus Bozen wurde als Landesvorsitzende des VKE EO bestätigt.



Weiteres sind auch die Vorsitzenden der 24 VKE-Sektionen Mitglieder des Landesausschusses.

Ausschuss zum 31.12.2023		
Nachname und Name	Amt	Jahr der ersten Nominierung
Riesch De Pasquale Franca	Vorsitzende	2020 (als Vorsitzende) 2019 (als Beirätin)
Wieser Rosa Maria	Schriftführerin	2014
Lucchetta Germano	Kassier	2013
Cristofoletti Anna	Beirätin	2016
Spergser Elisabeth	Beirätin	2018
Larcher Schwienbacher Maria	Beirätin	2020
Polonioli Laura	Beirätin	2020

Alle Ämter werden ehrenamtlich, also ohne Entgelt ausgeübt. Die Mitglieder haben jedoch Anrecht auf Rückerstattung von belegten Kosten.

Im Jahr 2023 wurden 130,70 € als Rückerstattung für die Ausschussmitglieder, ausschließlich Fahrspesenrückvergütungen, ausgegeben.

Im Jahr 2023 haben insgesamt 10 Ausschusssitzungen stattgefunden. Jedes Mitglied hat rund 75 ehrenamtliche Stunden geleistet, um die Führung und Organisation des VKE EO zu gewährleisten.

3.2.1.3 Die Landesvorsitzende

Die/der Landesvorsitzende ist

- die/der gesetzliche Vertreter/in den Verein, sie/er vertritt den Verein gegenüber Behörden und Dritten;
- führt den Vorsitz im Vereinsausschuss;
- sorgt für die Durchführung der Beschlüsse der Generalversammlung und des Vereinsausschusses;
- sorgt für das Weiterbestehen und für die Weiterentwicklung des Vereins.

Entsprechend der Vorgaben des Statuts, wird der/die Vorsitzende bei der Ausschusssitzung nach der Generalversammlung ernannt und bleibt bis zur Abnahme der Bilanz bei der darauffolgenden Generalversammlung für ein Jahr im Amt.

Seit dem 9.11.2020 hat Franca Riesch De Pasquale das Amt der Landesvorsitzenden des VKE EO inne.

Die Landesvorsitzende Franca Riesch De Pasquale hat an allen Ausschusssitzungen und zahlreichen Netzwerktreffen teilgenommen. Sie übt dieses Amt unentgeltlich aus und hat im Jahr 2023 ehrenamtliche Stunden geleistet. Die für die Landesvorsitzenden bezahlten Spesenrückvergütungen belaufen sich auf 0 Euro.

3.2.1.4 Das Kontrollorgan

Im Kontrollorgan ist mindestens ein Mitglied ein Wirtschaftsprüfer, der im entsprechenden Register eingetragen ist, dem eventuell zwei weitere Rechnungsprüfer beistehen. Das Kontrollorgan führt die Kontrolle der Buchhaltung durch, überwacht die Einhaltung von Gesetz und Satzung sowie die Wahrung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Verwaltung, prüft die Angemessenheit der Organisationsstruktur, des Verwaltungs- und Buchhaltungssystems des Vereins und seine ordnungsgemäße Funktionsweise. Das Kontrollorgan überwacht die Einhaltung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen und



gemeinnützigen Ziele unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen der Art. 5, 6, 7 und 8 des Kodex des Dritten Sektors.

Das Kontrollorgan bleibt ein Jahr lang im Amt.

Kontrollorgan zum 31.12.2023		
Nachname und Name	Amt	Jahr der ersten Ernennung als Revisor
Gliera Peter	Wirtschaftsprüfer	2020
Pardeller Franz	Rechnungsprüfer	2010

Das Kontrollorgan hat sich im Jahr 2023 zu 4 Aufsichtsratssitzungen getroffen.

3.2.2 Organe der Sektionen

Die 24 Sektionen des VKE EO verfügen über folgende Organe:

- die Sektionsvollversammlung der Mitglieder;
- der Sektionsausschuss;
- der/die Sektionsleiter/in.

Die Sektionsvollversammlung besteht aus den Mitgliedern der Sektion und wird vom/ von der Sektionsleiter/in in ordentlicher Sitzung einmal jährlich einberufen.

Der Sektionsausschuss wird von der Sektionsvollversammlung für die Dauer von einem 1 Jahr gewählt und setzt sich mindestens aus drei 3 Mitgliedern zusammen, welche die Ämter Sektionsleiter/in, Kassier/in und Schriftführer/in übernehmen.

Nähere Informationen dazu finden Sie in Artikel 19 des Statutes auf der Homepage des VKE EO.

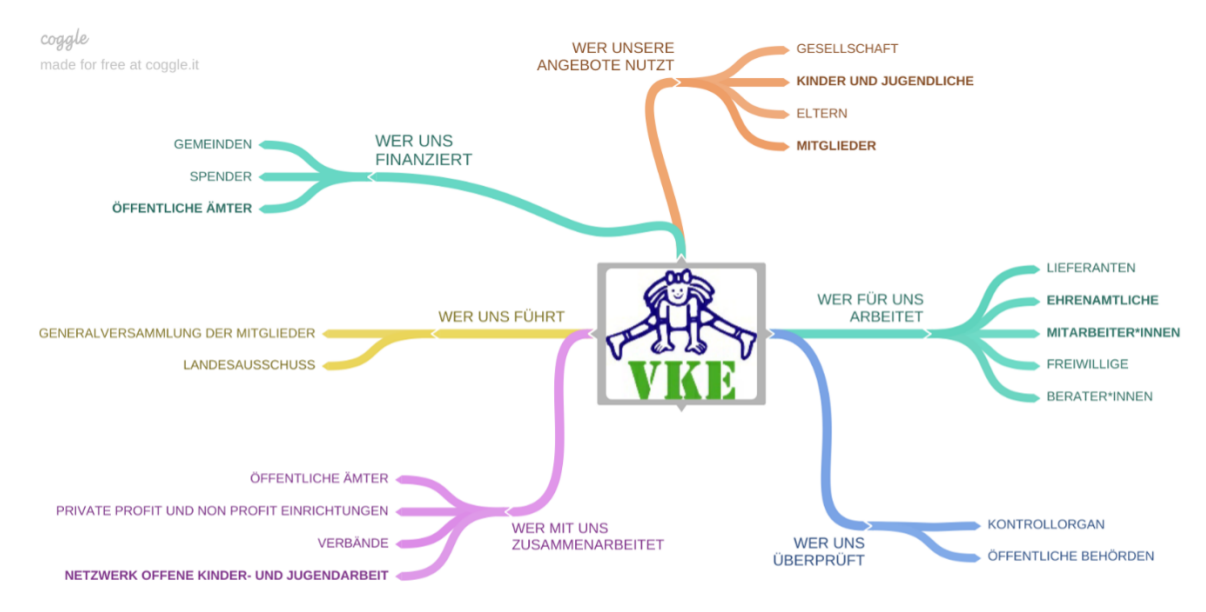
3.3 Darstellung der zentralen Stakeholder

Stakeholder sind diejenigen Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen, die die Erreichung der Ziele einer Organisation beeinflussen können oder von ihnen beeinflusst werden. Wörtlich bedeutet "Stakeholder" eine Person, die ein direktes oder indirektes legitimes Interesse an der Politik und den Organisations- und Managementsystemen einer bestimmten Organisation hat, entweder weil sie direkt beteiligt ist oder weil sie indirekt von den Auswirkungen der Handlungen der Organisation betroffen ist.

Die Sozialbilanz richtet sich an sie, damit sie beurteilen können, inwieweit die Tätigkeit des VKE EO mit der erklärten Mission kohärent ist und ihren Erwartungen entspricht.

Die wichtigsten internen und externen Stakeholder, die Träger eines mit der Tätigkeit des VKE EO verbundenen Interesses sind, können in die folgenden Kategorien eingeteilt werden

- Stakeholder die die Tätigkeiten des VKE EO finanzieren
- Stakeholder die die Angebote des VKE EO nutzen
- Stakeholder die sich an der Führung des VKE EO beteiligen
- Stakeholder die für den VKE EO arbeiten
- Stakeholder die die Legitimität des VKE EO überprüfen
- Stakeholder die mit dem VKE EO bei gemeinsamen Aktionen zusammenarbeiten



4 Personen welche für die Körperschaft arbeiten

Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen sind ein unverwechselbares, strategisches Element des VKE EO und die Beziehungen, die zwischen den Mitarbeiter*innen, Ehrenamtlichen, Freiwilligen und anderen Interessengruppen aufgebaut werden, sind ein zentraler Baustein unserer Arbeit.

Der VKE EO legt großen Wert auf flache Hierarchien, kurze Kommunikationswege, einen offenen und wertschätzenden Dialog und eine Kooperation auf Augenhöhe.

4.1 Typologie, Umfang und Zusammensetzung des Personals

4.1.1 Die Organisationsstruktur

Zum 31.12.2023 zählt der Verein VKE EO festangestellte 32 Mitarbeiter*innen (4 mehr als im Jahr 2022).

Der VKE führt seit 01.01.2023 die Spielgruppe „Kinderwiese“ in Meran und beschäftigt dort 2 Kinderbetreuerinnen.

Zusätzlich zu den festangestellte Mitarbeiter*innen beschäftigt der VKE im Jahr 2023 3 Mitarbeiter*innen als Mutterschaftsvertretung und in den Projekten „Das Spiel geht weiter“ und „Gustò“.

Im Rahmen der Schulferienprojekte beschäftigt der VKE EO im Jahr 2023 zudem 262 (+8) Mitarbeiter*innen mit befristeten Arbeitsverträgen und 26 (+3) mit Co.Co.Co.-Verträgen. 12 Jugendliche haben sich im Jahr 2023 im Rahmen der freiwilligen Ferieneinsätze aktiv an den Schulferienprojekten des VKE beteiligt (5 weniger als im Jahr 2022).

Darüber hinaus kooperiert der VKE EO mit verschiedenen spezialisierten Berater*innen. Besonders hervorheben möchten wir dabei unseren langjährigen Spielplatzberater Günter Dichgans, welcher uns besonders im Bereich Spielräume eine wertvolle Unterstützung bietet.

Festanstellte Mitarbeiter*innen zum 31.12.2023	
Rolle/Tätigkeitsbereich	Name
Verwaltung	Winnie Haase – allgemeine Verwaltung, Koordination Spielbus, Mitgliederverwaltung Steffi Rottensteiner – Personalverwaltung Silvia Innerebner – Buchhaltung



	Sonia Martino – allgemeine Verwaltung und Projektarbeit Karin Visintin – allgemeine Verwaltung, Freiwilligendienste, Social Media
<i>Spielbus</i>	Walter Bassani, Kinder- und Jugendarbeiter Michele Niessen, Kinder- und Jugendarbeiter Mirko Frego, Kinder- und Jugendarbeiter Christian Esposito, Kinder- und Jugendarbeiter Stefano Licio, Kinder- und Jugendarbeiter
<i>SpielHäuser</i>	Erna Ladurner, Kinder- und Jugendarbeiterin Renate Fissneider, Kinder- und Jugendarbeiterin Elena Pugno, Kinder- und Jugendarbeiterin Mariagrazia Stanzione, Kinder- und Jugendarbeiterin Laura Sedda, Kinder- und Jugendarbeiterin Jasmin Laureti, Kinder- und Jugendarbeiterin De Biase Anna, Kinder- und Jugendarbeiterin Giada Tuffanelli, Kinder- und Jugendarbeiterin Sara Romanin, Jugendarbeiterin
<i>Jugendzentrum</i>	Abdelouahed El Abchi, Jugendarbeiter Selena Bonifacio, Jugendarbeiterin
<i>Waldkindergarten/Walderlebnisgruppe</i>	Maria Grazia Bernardesca, Kindergärtnerin und Leiterin Nadia Perkmann, Kindergärtnerin Martina Hofer, Kindergärtnerin Roswitha Gumpold, Kindergärtnerin Anna Theiner, pädagogische Leitung
<i>Spielgruppen</i>	Eva Maria Tappeiner, Kinderbetreuerin Jasmin Julia Kofler, Kinderbetreuerin
<i>Schulferien</i>	Miriam Rubino, Koordinatorin
<i>Reinigung</i>	Aberash Gones Ledamo, Reinigungskraft Amal Saaloui, Reinigungskraft
<i>Geschäftsleitung</i>	Angelika Stuefer

4.1.2 Organigramm des VKE EO – Jahr 2023

4.1.3 Personalstruktur

Die Anzahl der Mitarbeiter*innen hat sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert.

Von den 32 Mitarbeiter*innen zum 31.12.2023 sind 11 Vollzeit- und 21 Teilzeitkräfte.

Die Belegschaft ist zu 81,25% weiblich, mit einer Altersspanne von 25 bis 70 Jahren, besitzt eine mittel bis hohe Schulbildung und ist im Durchschnitt 9 Jahre in Betrieb.

Die Fluktuationsrate entspricht im Jahr 2023 der Zahl 6,25%, da 2 Kündigungen eingereicht wurden. Es haben keine Unterbrechungen in der Probezeit stattgefunden. Im Jahr 2023 verzeichnet der VKE 3 Mutterschaften.

Geschlecht	Frauen	26
	Männer	6
Ausbildung	Universität	7
	Oberschule	21
	Berufsschule	2
	Pflichtschule	2
Alter	Bis 40 Jahre	13
	Mehr als 40 Jahre	19



4.2 Fortbildungsaktivitäten und Aktivitäten der Verbesserung

Der Verein VKE EO verfügt über eine umfangreiche Fachbibliothek zum Thema „Spiel“, in welcher mehr als 2500 Bände sowohl für interne als auch externe Interessierte zur Verfügung stehen. Diese wird laufend durch neue themenrelevante Literatur und Fachzeitschriften ergänzt und aktualisiert.

Der VKE EO ist Teil eines umfangreichen Netzwerkes, im Rahmen dessen auch im Jahr 2023 zahlreiche Veranstaltungen organisiert wurden und die Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen teilgenommen haben. Als Beispiele können genannt werden:

- Social Park Mignone Rosenbach
- DALIC – Netzwerk europäische Kinderstädte
- Netzwerk Kinder- und Jugendrechte

Das jährliche DALIC-Treffen hat im Januar 2023 in Bozen stattgefunden und wurde vom Verein VKE organisiert.

Der regelmäßige Austausch in den Teamsitzungen fördert zudem die persönliche und professionelle Weiterentwicklung sowie eine konstruktive Zusammenarbeit.

Als Beispiele für Fortbildungen, welche von den Mitarbeiter*innen des VKE EO besucht wurden, können folgende Themen genannt werden:

- Interkulturelle Pädagogik und Jugendarbeit
- Betzavta, Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtserziehung
- Waldorfpädagogik
- Vereinsmanagement
- Spielpädagogik
- Natur- und Waldpädagogik

Die festangestellten Mitarbeiter*innen haben im Jahr 2023 durchschnittlich 20 Stunden Fortbildungsstunden absolviert.

Zusätzlich zu den fachlichen Fortbildungen haben alle Mitarbeiter*innen die vorgesehenen Schulungen im Rahmen der Arbeitssicherheit, Erste Hilfe und Datenschutz besucht.

Bei der Durchführung seiner Aktivitäten wird das Personal auch von einigen externen Beratern sowie von Ausbildern und anderen Fachleuten unterstützt, die an bestimmten Dienstleistungen, Projekten oder Initiativen beteiligt sind. Dazu gehören u.a. zwei Landschafts- und Spielplatzberater, ein Arbeitssicherheitsberater, ein Arbeitsrechtsberater, ein Berater im Bereich Datenschutz, ein Wirtschaftsprüfer sowie ein Versicherungsberater.

4.3 Angewandter Arbeitsvertrag für Angestellte

Die Mitarbeiter*innen sind im Rahmen des Nationalen Kollektivvertrages Handel und Dienstleistungen beschäftigt. Integriert wird dieser durch das „Betriebsabkommen Südtiroler Jugendtreffs, Jugendzentren, Kulturzentren und anderen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit der Provinz Bozen zur Regelung der arbeitsrechtlichen Angelegenheiten“ der Vereinigung netz I Offene Jugendarbeit. Die Anstellung der Teams der Waldkindergärten ist nach dem geltenden Kollektivvertrag der Privatschulen (Scuole Private Laiche) geregelt.

4.4 Art der von den Ehrenamtlichen ausgeführten Aktivitäten

Wie im Statut des VKE EO beschrieben, setzten sich die Ehrenamtlichen für die Erreichung der Ziele des Vereins ein. Sie nehmen an den regelmäßigen Ausschusssitzungen und der Generalversammlung teil. Die Mitglieder des Landesausschusses beteiligen sich an der Netzwerkarbeit des Vereins und nehmen an Initiativen teil.

Die Ehrenamtlichen der 24 Sektionen planen, organisieren und gestalten zudem aktiv verschiedenste Projekte und Aktionen für Kinder, Jugendliche und Familien in ihrer Gemeinde. Sie setzen sich aktiv für die Verwirklichung der Ziele des VKE EO ein, wie: der



Einsatz für das Recht auf Spiel, die Schaffung und den Erhalt der Spielplätze und öffentlichen Grünanlagen, der Bau von Radwegen, die Errichtung und Umgestaltung von Pausenhöfen, den Schutz der Umwelt. Jede Sektion kontrolliert mindestens einmal im Jahr alle Spielplätze auf dem Gemeindegebiet und meldet Schäden an die Gemeindeverwaltung. Im Laufe des Jahres werden zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls verschiedene Feste oder Ferienprogramme für die Mitglieder der Ortsgruppen organisiert. Alle Tätigkeiten der Sektionen werden ehrenamtlich geleistet.

Zum 31.12.2023 zählt der VKE EO insgesamt 3.609 Mitglieder, 810 mehr als im Vergleichsbezugsraum des Vorjahres. Im Jahr 2023 darf der VKE auf die Mithilfe von 223 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zählen, davon 90% Frauen und 10% Männer. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen haben im Jahr 2023 insgesamt 13.404 Stunden geleistet, was einem Gegenwert von 268.080 € (+36.020 €) entspricht. Im Jahr 2023 wurden 1.801 ehrenamtliche Stunden mehr als im Vorjahr geleistet.

Die Ehrenamtlichen arbeiten eng mit dem hauptamtlichen Team des VKE EO zusammen und erfahren dadurch Unterstützung und Beratung.

4.5 Gehälter und Rückerstattungen an die Ehrenamtlichen

4.5.1 Festangestellte Mitarbeiter*innen

Die Direktion befindet sich auf der „Kader“-Ebene 1 laut Nationalem Kollektivvertrag Handel und Dienstleistungen. Alle anderen Mitarbeiter*innen werden von Stufe 2 bis Stufe 6 eingestuft.

Demzufolge werden laut Kollektivvertrag Handel und Dienstleistungen sowie Betriebsabkommen netz folgende Gehaltskategorien angewandt:

Interne Bezeichnung	Berufsbild	Kat.
A	Geschäftsführer*in	1
Abis	Pädagogische*r Verantwortliche*r	2
B	Mobile*r – aufsuchende*r – Jugendarbeiter*in	2
C	Verwaltungsmitarbeiter*in	3
D	Raumpfleger*in und Hausmeister*in	6

4.5.2 Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Laut Artikel 3 des Statutes des VKE EO üben alle ehrenamtlichen Mitglieder die Tätigkeit unentgeltlich aus. Auch die Ämter werden unentgeltlich ausgeübt. Den Mitgliedern dürfen nur die Kosten erstattet werden, die tatsächlich für die durchgeführte Tätigkeit angefallen sind; die Spesenvergütung erfolgt nach Genehmigung durch den Ausschuss und in dem von ihm vorher festgesetzten Rahmen. Im Jahr 2023 arbeiten 223 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in den Sektionen des VKE EO.

4.6 Verhältnis zwischen den maximalen und minimalen Jahresbruttogehältern der Körperschaft

Das durchschnittliche Bruttogehalt bei Vollzeit der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zum 31.12.2023 beträgt monatlich 2.248,09 € brutto und das Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Bruttojahresgehalt beträgt 2,58704: 1.



4.7 Rückerstattungen an die Ehrenamtlichen auf der Grundlage von Eigenerklärungen

Die tatsächlich getragenen Kosten von Ehrenamtlichen können anhand einer Selbsterklärung nach Art. 46 del DPR Nr. 45 vom 28.12.2000 erstattet werden, unter der Bedingung, dass der Betrag nicht höher als € 10,00 pro Tag oder € 150,00 pro Monat ist.

Die Gesamtausgaben, die den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Organisation entstanden sind, hauptsächlich Kilometergeld (ordnungsgemäß durch entsprechende Spesenabrechnungen belegt), beliefen sich im Jahr 2023 auf 130,70 €.

4.8 Freiwilligendienste

Neben den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen beschäftigt der VKE EO im Jahr 2023 14 freiwillige Mitarbeiter*innen.

4.8.1 Freiwilliger Sozialdienst

Im Jahr 2023 beschäftigt der VKE 7 freiwillig Sozialdienstleistende. Sie arbeiten hauptsächlich in den Spielhäusern, Krabbelgruppen und im Jugendzentrum mit.

Insgesamt wurden von unseren Freiwilligen im Sozialdienst im Jahr 2023 3120,00 Stunden geleistet.

Sie erhalten je nach vereinbarten Wochenstunden eine monatliche Rückvergütung. Das Projekt wird durch das Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt finanziert.

4.8.2 Freiwilliger Landeszivildienst

Im Jahr 2023 kann der VKE EO auch auf die Unterstützung von 7 freiwillig Zivildienstleistenden zählen, davon 3 im Zeitraum 2022-2023 und 4 im Zeitraum 2023-2024. Sie sind schwerpunktmäßig in den Spielhäusern, in den Walderlebnisgruppen, auf dem Eislaufplatz und bei den Spielbusaktionen tätig. Insgesamt wurden von unseren Freiwilligen im Jahr 2023 4649,00 Stunden, 2009,25 mehr als im Jahr 2022 geleistet.

Sie erhalten eine monatliche Rückvergütung von 450,00 €. Das Projekt wird durch das Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt finanziert.

Die Freiwilligen im Landeszivildienst nehmen am Grundausbildungskurs für Freiwillige Zivildienstleistende, welcher vom Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt organisiert wird, teil.

4.8.3 Europäischer Freiwilligendienst

Neben den Freiwilligen im Sozialdienst und im Landeszivildienst, beschäftigt der VKE EO im Jahr 2023 2 Freiwillige des Europäischen Solidaritätskorps, 2 davon im Zeitraum 2022-2023 und 3 im Zeitraum 2023-2024.

Insgesamt wurden von unseren Freiwilligen im Jahr 2023 2980,00 Stunden geleistet.

Sie erhalten eine monatliche Rückvergütung in Form von 5,00 € Taschengeld und 10,00 € Essensgeld pro Tag. Das Projekt wird durch den Europäische Solidaritätskorps, einer Initiative der Europäischen Union, finanziert. Für die Organisation kooperiert der VKE EO mit der Organisation InCo Interculturalità e Comunicazione aus Trient.

5 Ziele und Aktivitäten

5.1 Tätigkeitsbereiche

5.1.1 Ziele 2023

Der VKE EO versucht seit jeher durch genaue Beobachtung und einen kontinuierlichen Dialog mit den Kindern, Jugendlichen, Familien und Mitgliedern deren Bedürfnisse zu erkennen und mögliche Antworten darauf zu suchen. Dazu gehören das Zuhören und der tägliche Austausch mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern, die regelmäßigen Treffen und Gespräche mit den Ehrenamtlichen und Mitarbeiter*innen, die thematischen Teamsitzungen



und Workshops, die Möglichkeit auf digitalem Wege Ideen mitzuteilen, die Sitzungen der Ausschüsse auf lokaler und Landesebene und die Weiterbildungen. Besonders wichtig, um die Bedürfnisse der Freiwilligenarbeit auf lokaler Ebene zu erkennen, ist der enge Austausch zwischen den Ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Zusätzlich dazu bieten die Ergebnisse der Zufriedenheitsmessungen der Ferienprojekte wertvolle Informationen, um die Ideen und Bedürfnisse der Nutznießer zu erkennen und zu verstehen. Die Analyse der Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen, Familien und Mitglieder sowie die ständige Überprüfung der zur Verfügung gestellten Angebote sind die Grundlage für die jährliche Definition der Ziele und Maßnahmen des VKE EO. Diese fließen in das Tätigkeitsprogramm und die Definition neuer Projekte und Angebote ein. Das Tätigkeitsprogramm bezieht sich auf ein Geschäftsjahr, wird im Landesausschuss diskutiert und im Rahmen der Generalversammlung genehmigt.

Auf der Grundlage der Bedarfsanalyse wurden im Rahmen des Tätigkeitsprogrammes für das Jahr 2023 folgende Ziele definiert (Auszug):

- Einsatz für Spielplätze, Gestaltung von Schulhöfen, Spiel- und Freiräume im Allgemeinen
- Einsatz für Öffnung der Schulhöfe
- Einsatz bei der Erstellung von Bauleitplänen zwecks Flächensicherung für öffentliches Grün, Spielplätze, Radwege
- Neue gesetzliche Bestimmungen betreffend Spielplätze (Gemeindebauordnung)
- Führung von Spielplätzen
- Einsatz gegen kinder- und spelfeindliche Hausordnungen, auch bezüglich Spielen im Innenhof
- Einsatz für Recht auf Spiel
- Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeiten der VKE-Sektionen
- Unterstützung der Tätigkeit in den VKE-Spielhäusern, im VKE-Jugendtreff und im Waldkindergarten
- Einsatz für Spiel- und Wohnstraßen, Verkehrsplanung u. -beruhigung
- Einsatz für die Rechte der Fußgänger und gegen Autos auf Gehsteigen

5.1.2 Aktivitäten 2023

Der VKE EO verfolgt grundsätzlich die Strategie, sich als Bürgerinitiative sowohl für das Recht der Kinder auf Spiel und Spielplätze einsetzen wollte als auch für die Verbesserung der Lebensqualität der Kinder, Jugendlichen und Familien im Allgemeinen.

Der VKE EO blickt auf ein aktives und besonderes Jahr 2023 und eine vielfältige Palette von Angeboten zurück, mit welchen versucht wurde die im Tätigkeitsprogramm 2023 definierten Ziele zu erreichen. Im Folgenden geben wir einen Überblick darüber.

5.1.2.1 VKE Sektionen

5.1.2.1.1 Qualitative Beschreibung

Der VKE EO besteht aus Sektionen, welche in ganz Südtirol verteilt sind. Bei den Sektionen handelt es sich um Ortsgruppen, welche in einem Stadtteil, einer Ortschaft oder einer Stadt durch engagierte Mitglieder des Vereins gegründet wurden.

5.1.2.1.2 Ziele und Aktivitäten

Die Aufgabe einer jeden Sektion ist der Einsatz für die Verwirklichung der Ziele des Vereins wie: der Einsatz für das Recht auf Spiel, die Schaffung und den Erhalt der Spielplätze und öffentlichen Grünanlagen, der Bau von Radwegen, die Errichtung und Umgestaltung von Pausenhöfen, den Schutz der Umwelt. Jede Sektion kontrolliert mindestens einmal im Jahr alle Spielplätze auf dem Gemeindegebiet und meldet Schäden an die Gemeindeverwaltung. Im Laufe des Jahres werden zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls verschiedene Feste oder Ferienprogramme für die Mitglieder der Ortsgruppen organisiert. Alle Tätigkeiten der Sektionen werden ehrenamtlich geleistet. Die Sektionen sind durch den Sektionsausschuss



im Landesausschuss vertreten und haben Mitbestimmungsrecht bei allen Entscheidungen des Vereins.

5.1.2.1.3 Zielgruppe

Die Tätigkeiten der Sektionen richten sich in erster Linie an Kinder, Jugendliche und Familien jeglicher Herkunft in ganz Südtirol.

Die Ausrichtung der Sektionen ist generationsübergreifend und interkulturell.

5.1.2.1.4 Zeitrahmen

Die VKE-Sektionen sind das ganze Jahr über aktiv und setzen sich für die Kinder und Familien ein.

5.1.2.1.5 Ergebnisse 2023

Im Jahr 2023 zählt der VKE EO 24 Sektionen in Südtirol. Die Sektionen sind in den Gemeinden Auer, Bozen, Branzoll, Brixen, Glurns, Gröden, Kardaun, Kastelbell-Tschars, Kurtinig, Laag, Mals, Marling, Meran, Naturns, Neumarkt, Passeier, Pfatten, Salurn, Schlanders, Schlern, Schnals Siebeneich, Tirol, Tisens, Überetsch aktiv. Die Sektionen Schnals und Tisens wurden neu eröffnet. Die Sektionen Sterzing und Bruneck haben ihre langjährige Tätigkeit leider eingestellt. Die Anzahl der Mitglieder im Jahr 2023 beläuft sich auf 3.609. Von den insgesamt 223 Ehrenamtlichen werden 13.404 unentgeltliche Stunden geleistet.

5.1.2.1.6 Finanzierung

Die Tätigkeit der Sektion wird in erster Linie ehrenamtlich ausgeübt. Zudem erhalten die Sektionen Unterstützung durch öffentliche und private Einrichtungen.

5.1.2.1.7 Besondere Aktionen im Jahr 2023

Im Jahr 2023 haben unsere Ehrenamtlichen eine vielfältige Palette von Aktionen durchgeführt. Hier einige Beispiele:

- Bereich Spielplätze: Frühjahrsaufräumaktionen der Spielplätze, Gartenpflege auf dem Spielplatz, Spielplatzkontrollen und Ideensammlungen für die Aufwertung der Spielplätze, Aktion Sauberes Dorf, Spielplatzbegehungen mit Spielplatzberater und Gemeindevertretung
- Feste und Feiern im Jahreskreis: Faschingsfeiern, Muttertag und Vatertag, Kastanienfeste, Frühlingsfeste, Osteraktionen, Palmbuschen binden, Herbstfeste, Halloween, St. Martin, Nikolaus und Weihnachtsfeiern.
- Spielefeste: VKE Familyfestival, Familienfeste, VKE-Festival, Kinderfeste, Hexen Party, Spielstraße im Dorf...mit dem VKE-Spielbus, Spielewoche, Zirkustage
- Krabbel- und Spielgruppen sowie Eltern-Kind-Treffen (z.B. Pinocchio in Gröden, Max & Moritz in Kastelbell-Tschars, Spielgruppe Mals, interkulturelle Spielgruppe Salurn)
- Kreative Angebote: Online Mal- und Bastelwettbewerbe, Bastel- und Spielideen, Papierschöpfen, Kreativworkshops
- Tauschmärkte und Kinderflohmärkte
- Verschiedene Sportkurse für Kinder: Fahrradtechnik, Hiphop, Kunstturnen, Luftakrobatik, Ski, Zumba...
- Teilnahme an Jugendförderprogrammen und Netzwerken für Kinderechte
- Aktionen zum Internationalen Weltspieletag
- Kindertag in Bozen
- Aktionen für mehr Sicherheit auf den Schulwegen
- Winterausflüge
- Soziale Aktionen und Netzwerkarbeit: Weihnachtsbasteleien der Kinder für die Altersheime
- Schulferienprojekte



- Theaterwerkstätten
- Büchertreff „Bibis“ – Bücher für die Aller kleinsten
- Märchenwanderungen, Märchenwochen
- Organisation von Fortbildungen für Eltern: z.B. zu Themen wie Kindernotfälle, Autonomie und Bindung, Kleine Kinder = große Gefühle, Gesunde Jause
- Organisation von Kursen für Kinder: z.B. Fahrradtechnikkurs, Zumba Camp, Kreativworkshop, Zauberkurs, Kindertanzen, Kunstturnen, Capoeira
- Kinderkino, Weihnachtsskino und Kindertheater#
- Fahrzeugsegnung der Kinderfahrzeuge
- ...und vieles mehr!

5.1.2.2 VKE Spielbus

5.1.2.2.1 Qualitative Beschreibung

Der Spielbus bietet das ganze Jahr ein Spielprogramm an, welches eine große Anzahl an kreativen Bastelwerkstätten, Riesenbrettspielen, Bewegungsfahrzeugen sowie Bewegungs- und Gleichgewichtsspielen für Groß und Klein enthält.

Der erste VKE-Spielbus nahm seine offizielle Tätigkeit im Jahr 1980. Das Konzept wurde aus Deutschland übernommen. Ein Lieferwagen beladen mit verschiedenstem Spielmaterial, Werkzeugen und Bastelmaterial fährt zu festgelegten Zeiten Plätze, Grünflächen, Spielplätze oder Schulhöfe an und stellt Spielangebote zur Ergänzung zu den schon vorhandenen oder als Ersatz bereit. Die Spielangebote werden von den hauptamtlichen Mitarbeitern (4 fixe Angestellte) betreut. Praktikant*innen, Zivildienstler*innen oder freiwillige Helfer*innen werden in die Aktivitäten eingebunden. Die Betreuer*innen verstehen sich als Spielpartner*innen, welche die Kinder während des Spiels oder der Bastelarbeiten begleiten, unterstützen, die Kinder zu Kreativität ermutigen und versuchen, die Eltern oder Lehrpersonen zum Mitmachen zu motivieren. Die angebotenen Spiele sind einfach, folgen einfachen Spielregeln und sind zum großen Teil vom Spielbusteam ausgedacht und selbst gebaut. Spielmaterial und Gegenstände laden zum Experimentieren und Ausprobieren ein, der Fantasie kann freier Lauf gelassen werden. Jede*r Teilnehmer*in entscheidet, wie lange sie/er sich beteiligen möchte, es gibt keine vorgeschriebenen Zeiten. Das Bastelmaterial besteht zum überwiegenden Teil aus Recyclingmaterial, welches im Laufe des Jahres im Magazin des Spielbusses gesammelt wird. Das Spielangebot des Spielbusses kann sowohl eine bunte Mischung aus verschiedenen Spielen und Bastelwerkstätten oder auch thematische abgestimmte Spielaktionen beinhalten. Der Spielbus verleiht unterm Jahr auch Spielgeräte an Privatpersonen oder Vereine.

5.1.2.2.2 Ziele und Aktivitäten

Mit dem Angebot des VKE-Spielbusses werden folgende Ziele verfolgt: Recht auf Spiel, Förderung von Umweltbewusstsein, Kreativität, Spontaneität, Persönlichkeitsentwicklung, Förderung von Motorik, Feinmotorik und Gleichgewichtssinn und Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen im Allgemeinen. Die Spielbus-Aktivitäten sind generationsübergreifend und interkulturell ausgerichtet.

5.1.2.2.3 Zielgruppe

Das Angebot des VKE-Spielbusses richtet sich in erster Linie an Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, aber auch an Jugendliche, Erwachsene, Familien und Schulklassen in ganz Südtirol.

5.1.2.2.4 Zeitrahmen

Im Jahr 2023 war der VKE-Spielbus von März bis November in den Gemeinden Südtirols und den Grund- und Mittelschulen Bozens unterwegs.



5.1.2.2.5 Ergebnisse 2023

Die 4 Spielbusse konnten im Jahr 2023 insgesamt 86 Spielbuseinsätze in Zusammenarbeit mit den VKE-Sektionen, Gemeinden, verschiedenen Vereinen und Firmen in ganz Südtirol durchgeführt werden. Es wurden mehr als 6.700 km zurückgelegt. Es haben gut 7.600 Kinder und 3.400 Erwachsene an den Spielaktionen teilgenommen.

Zusätzlich wurden auch 6 Spilù-Einsätze in der Gemeinde Pfatten durchgeführt. Dort haben zirka 180 Kinder und 120 Erwachsene teilgenommen.

5.1.2.2.6 Finanzierung

Die Tätigkeiten des Spielbusses werden zum großen Teil durch die Beiträge der öffentlichen Hand finanziert. Privatpersonen oder Firmen unterstützen uns durch Materialspenden oder Spenden durch den Verleih von Spielmaterial. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos.

5.1.2.2.7 Besondere Aktionen im Jahr 2023

- Spielbusfestival auf den Talferwiesen in Bozen
- Teilnahme am Kinderfestival auf den Talferwiesen in Bozen
- Projekt Spilù in Pfatten
- Projekt 50 Spielaktionen in ganz Südtirol
- Projekt Gustò

5.1.2.3 VKE SpielHäuser

5.1.2.3.1 Qualitative Beschreibung

Das VKE-SpielHaus ist ein Spiel- und Kinderkulturzentrum im Stadtviertel. Hier finden außerschulische Tätigkeiten statt, die auf Spiel und Spielkultur basieren. Die 5 VKE-SpielHäuser in Bozen (2 Einrichtungen), Brixen, St. Ulrich und Meran sind zugleich Treffpunkte für Familien und Kinderkulturzentren im Stadtviertel. In den VKE-SpielHäusern werden Spiel und Spielkultur als Mittel zur Beziehungsarbeit und zum Lernen (Lebenskunst) benutzt. Die Einrichtungen werden von VKE-Mitarbeiter*innen geleitet. Die Mitarbeiter*innen leisten Beziehungsarbeit und unterstützen die Gruppe der Teilnehmer*innen in der täglichen peer to peer Beziehung. Beziehungen werden vor allem im Lichte der Kinderrechtskonvention gefördert. Die Kinder werden zur Selbstwahrnehmung und zur Erreichung von Kompetenzen angeregt. Demokratisches und inklusives Verhalten sind grundlegende Bausteine für das tägliche Miteinander.

5.1.2.3.2 Ziele und Aktivitäten

Die Ziele der VKE-SpielHäuser können wie folgt zusammengefasst werden: Recht aufs Spiel, Inklusion, Achtung der Umwelt, Neues durch praktische Erfahrung entdecken (heuristische Lernmethode), Wissensaufbau und Persönlichkeitsentwicklung, Beziehungsarbeit und Kommunikation.

5.1.2.3.3 Zielgruppe

Das Angebot der VKE-SpielHäuser richtet sich in erster Linie an Kinder von 3 bis 6 und von 7 bis 15 Jahren. Einige SpielHäuser haben sich mittlerweile auch für beliebte Treffpunkte für Mütter und Väter im Stadtviertel entwickelt.

5.1.2.3.4 Zeitrahmen

Die VKE-SpielHäuser sind ganzjährig nachmittags von Montag bis Freitag geöffnet. Außerdem stehen sie normalerweise auch außerhalb der Öffnungszeiten für Kinderfeste nach Vormerkung zur Verfügung.

5.1.2.3.5 Ergebnisse 2023

Das SpielHaus Meran zählt von Januar bis Dezember 2023 3.544 präsenste Kinder. Das SpielHaus war 128 Tage geöffnet. 1774 Mädchen und 1770 Buben. Im Durchschnitt pro Tag



28 Kinder. Von Juni bis September finden die Aktivitäten Großteiles im Freien, auf dem Spielplatz rund um das SpielHaus statt.

Das SpielHaus BZ 1 wurde im Jahr 2023 von insgesamt 6.450 Kindern und 3.225 Erwachsenen besucht.

Das SpielHaus BZ 2 wurde im Jahr 2023 von insgesamt 4.967 Kindern und 2.077 Erwachsenen besucht.

Das SpielHaus Brixen wurde im Jahr 2023 von insgesamt 2.502 Kindern und 961 Erwachsenen besucht.

Das SpielHaus in St. Ulrich (auch Matada genannt) hat im Jahr 2023 insgesamt 2.650 Kinder und 232 Erwachsene empfangen.

5.1.2.3.6 Finanzierung

Die SpielHäuser werden durch öffentliche Mittel finanziert: die Provinz Bozen und die jeweiligen Gemeinden. Die Teilnehmer*innen haben kostenlosen Zugang, einzige Teilnahmebedingung ist die jährliche VKE-Mitgliedschaft.

5.1.2.3.7 Besondere Aktionen im Jahr 2023

- Kreative Kurse wie z.B. Töpfern, Filzen
- Bewegungsangebote: Zirkustage, Bimbinbici
- Verschiedene Veranstaltungen: z.B. Faschingsfeier, Frühlingsfest, Hexen-Tag (Halloween), Sumsifest, Street Food Fest, Spielfest im Polopark, Kastanienfest, Volljährigkeitsfest (Youth Meran)
- Internationale Tage: Tag der Sprachen, Weltspieletag, Tag der Kinderrechte (Ausstellung im Museion Bozen)
- Feste im Jahreskreis: Nikolaus, St. Martin
- Beratung für Eltern: Mammamondo
- Kinderstadtteilplan

5.1.2.4 VKE Jugendzentrum

5.1.2.4.1 Qualitative Beschreibung

Das VKE-Jugendzentrum in Bozen befindet sich im Mignone-Park in Bozen, im 1. Stock des VKE-Spielhauses. Der Raum sowie einige Außenbereiche des Spielhauses wurden zusammen mit den Jugendlichen eingerichtet sowie gestaltet und sind mit den Flaggen der Länder unserer Erde und bunten Graffitis geschmückt. Der Jugendtreff bietet den Jugendlichen viele Möglichkeiten, miteinander in Kontakt zu treten und sich untereinander auszutauschen.

Die Kommunikation untereinander wird außerdem durch Gesellschaftsspiele gefördert, die für die Jugendlichen in einer großen Auswahl zur Verfügung stehen. Die Einrichtung wird von 2 VKE-Mitarbeiter*innen geleitet. Die Mitarbeiter*innen leisten Beziehungsarbeit und unterstützen die Gruppe der Teilnehmer*innen in der täglichen peer to peer Beziehung. Beziehungen werden vor allem im Lichte der Kinderrechtskonvention gefördert. Die Jugendlichen werden zur Selbstwahrnehmung und zur Erreichung von Kompetenzen angeregt. Demokratisches und inklusives Verhalten sind grundlegende Bausteine für das tägliche Miteinander. Ein sehr wichtiges Thema für die Mitarbeiter während der Corona-Pandemie: den Kontakt mit den Jugendlichen nicht abbrechen, ein offenes Ohr und Ansprechperson für die Jugendlichen sein!

5.1.2.4.2 Ziele und Aktivitäten

Im Jugendzentrum werden gemeinsam mit den Jugendlichen folgende Ziele verfolgt: Recht aufs Spiel, Inklusion, Achtung der Umwelt, Neues durch praktische Erfahrung entdecken



(heuristische Lernmethode), Wissensaufbau und Persönlichkeitsentwicklung, Beziehungsarbeit, Kommunikation und interkulturelle Arbeit.

5.1.2.4.3 Zielgruppe

Die Besucher*innen des Jugendzentrums sind hauptsächlich zwischen 13 bis 19 Jahre alt, wobei auch junge Erwachsene das Angebot nutzen.

5.1.2.4.4 Zeitrahmen

Das VKE-Jugendzentrum ist ganzjährig nachmittags von Montag bis Freitag geöffnet.

5.1.2.4.5 Ergebnisse 2023

Das VKE-Jugendzentrum in Bozen wurde im Jahr 2023 insgesamt von 4.684 Jugendlichen besucht.

Das Team hat insgesamt 81 Fortbildungsstunden besucht.

Die Jugendlichen, welche das Jugendzentrum in Bozen besuchen, waren im Jahr 2023 durchschnittlich 12 bis 15 Jahre alt.

5.1.2.4.6 Finanzierung

Das VKE-Jugendzentrum wird durch öffentliche Mittel der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Bozen finanziert. Die Teilnehmer*innen haben kostenlosen Zugang, einzige Teilnahmebedingung ist die jährliche VKE-Mitgliedschaft.

5.1.2.4.7 Besondere Aktionen im Jahr 2023

- Girlskalender
- Mädchentag
- Giornata della Tunisia
- Internationaler Valentinstag
- Karten Spielturnier
- Eier hacken
- Jugendkino
- Tag der Frau
- Armband Workshops
- Buch Vorstellung (Kolonialismus)
- Stop Racism
- PlayStation Turnier
- Sonnenfest
- Neues Logo JuZe VKE ausarbeiten
- Armband Workshops
- Fußballturnier
- Wir im Stadium
- PlayStation Turnier
- Schultasche Aktion
- Ägyptischer Tag
- Tag der Offenen Jugendarbeit
- Pic Treffen Gewalt (Jugend)
- Oktober-Storytelling
- Kooperation mit Bibliothek und OEW und vernetztes Arbeiten mit vielen anderen Vereinen und Ämtern



5.1.2.5 VKE Wald- und Naturpädagogik

5.1.2.5.1. VKE Waldkindergarten Wichtelwald

5.1.2.5.2. Qualitative Beschreibung

Im Herbst 2011 ist die erste VKE-Spielgruppe nach waldorfpädagogischen Erziehungsrichtlinien mit 6 Kleinkindern in den von der Gemeinde Naturns zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten des VKE gestartet. Seit Frühjahr 2012 verbringt die Spielgruppe einige Monate im Wald. Das Angebot kommt gut an und ist gewachsen. Eine Gruppe engagierter Eltern machte sich seit 2015 Schritt für Schritt daran das Projekt Waldkindergarten Wichtelwald nach Waldorfpädagogik dem öffentlichen Kindergarten gleichzustellen. Das VKE-Waldhaus ist dabei entstanden und mit Dekret Nr. 12418/2018 vom 27. Juni 2018 ist der private Waldkindergarten Wichtelwald Naturns seit dem Kindergartenjahr 2018/19 den öffentlichen Kindergärten gleichgestellt. Es werden vor allem Bewegungskompetenzen, soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und Sprachkompetenzen gefördert.

Der Lernort Wald ist auf ein umfangreiches, lebensnahes Lernen ausgerichtet. Alles was die Kinder umgibt, die Bäume, der Waldboden, die Tiere, die Witterung und ganz besonders die wachsame, liebevoll beobachtende Aufmerksamkeit der anwesenden Erwachsenen, bilden in ihrem Zusammenwirken den Lernraum Wald. Anstelle der vier Wände, die Halt, Orientierung und Schutz geben, treten die Aufmerksamkeit der Fachkräfte und das Gelände mit seinen raum – und grenzbildenden Elementen (Steine, Bäume, Hänge etc.) in den Vordergrund.

Zusätzlich, zur ordentlichen Tätigkeit, werden im VKE-Waldhaus auch kreative Workshops und Feiern, wie das Erntedankfest für Kinder und Eltern angeboten.

Die Teilnahme und die psychophysische Entwicklung der Kinder wird durch Anmeldeformulare, Anwesenheitslisten und Entwicklungsbögen dokumentiert.

Im Wichtelwald sind aktuell zwei Kindergärtnerinnen und eine pädagogische Leitung beschäftigt.

Der Wichtelwald erhält im Jahr 2017 den Alpinen Schutzwaldpreis.

5.1.2.5.3. Ziele und Aktivitäten

Die Arbeit im Wichtelwald orientiert sich an den Prinzipien der Waldorfpädagogik. Zudem werden dem Recht auf Spiel, der Achtung der Umwelt, der Entdeckung von neuen Dingen durch praktische Erfahrung (heuristische Lernmethode), dem Wissensaufbau und der Persönlichkeitsentwicklung eine große Wichtigkeit beigemessen.

5.1.2.5.4. Zielgruppe

Das Angebot des Wichtelwaldes richtet sich an Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

5.1.2.5.5. Zeitrahmen

Der Wichtelwald ist von September bis Juni, montags bis freitags von 7:45 bis 12:30 Uhr geöffnet. Im Jahr 2023 war der Wichtelwald insgesamt 178 Tage geöffnet.

5.1.2.5.6. Ergebnisse 2023

Im Jahr 2023 besteht die Kindergartengruppe des Wichtelwaldes aus 18 Kindern und es können 2.904 Präsenzen gezählt werden. Zusätzlich dazu haben 150 Kinder an Workshops und Festen teilgenommen.

5.1.2.5.7. Finanzierung

Der Waldkindergarten wird zum größten Teil von der öffentlichen Hand finanziert: von der Deutschen Bildungsdirektion der Autonomen Provinz Bozen und zum Teil der Gemeinde Naturns. Ein weiterer Teil wird durch die Teilnahmegebühren finanziert.



5.1.2.5.8. Besondere Aktionen im Jahr 2023

- Bau eines Spelzenzaunes
- Erhöhung der Sandkiste,
- Elternabend zum Thema Aquarellmalen mit einer anthroposophischen Kunsttherapeutin
- Gründung von Waldorf Trentino-Südtirol
- Maiausflug zum Erlebnisbahnhof
- Errichtung einer kleinen Überdachung
- Anlegung eines Gartens
- Weihnachtsfest im Wichtelwald

5.1.2.5.2. VKE Waldspielgruppe „Hou Ruck“

5.1.2.5.2.1 Qualitative Beschreibung

Im September 2021 wurde die Waldspielgruppe "Hou Ruck" mit bereits 22 Kindern in Gomion, Gemeinde St. Leonhard, gegründet. Dieses Projekt bietet Kindern die Möglichkeit, nicht nur ihre ersten sozialen Kontakte, sondern auch intensiv die Natur zu erleben. Die Kinder erkunden regelmäßig und in einer konstanten Gruppe den Wald und lernen beim Naturerlebnis mit allen Sinnen.

Dem Spielen in der Natur kann eine positive Wirkung auf die Entwicklung der Motorik und Kreativität von Kindern zugeschrieben werden und damit zusammenhängend auch auf ihre Ausdauer, Selbsttätigkeit und Problemlösungsfähigkeit.

Die pädagogische Ausrichtung der Spielgruppe basiert auf den Grundlagen der Wald- und Naturpädagogik. Innerhalb einer liebevollen, geborgenen Atmosphäre wird der individuelle Entwicklungsprozess des Kindes begleitet. Durch Rhythmus und Wiederholung im Ablauf der Spielgruppenvormittage erleben die Kinder Sicherheit und Orientierung. Freies Spiel, offene kreative Angebote, Puppenspiele und Lieder, eine gemeinsame Jause und vor allem das Spiel im Freien gehören zum Tagesablauf. Einer intensiven Kooperation mit den Eltern wird in natur- und waldpädagogischen Projekten ein großer Stellenwert beigemessen.

Die Elterninitiative lebt davon, dass sich alle Eltern mit einem besonderen Maß an Engagement einbringen, und bietet den Eltern die wunderbare Gelegenheit, die Waldspielgruppenzeit ihres Kindes aktiv zu unterstützen, zu gestalten und zu erleben.

In der Elterninitiative packt jeder mit an. Für den täglichen reibungslosen Ablauf ist es erforderlich, dass Eltern bestimmte Aufgaben übernehmen.

5.1.2.5.2.2 Ziele und Aktivitäten

Die Arbeit in der Waldspielgruppe „Hou Ruck“ orientiert sich an den Prinzipien der Naturpädagogik. Zudem werden dem Recht auf Spiel, der Achtung der Umwelt, der Entdeckung von neuen Dingen durch praktische Erfahrung (heuristische Lernmethode), dem Wissensaufbau und der Persönlichkeitsentwicklung eine große Wichtigkeit beigemessen.



5.1.2.5.2.3 Zielgruppe

Das Angebot der Waldspielgruppe richtet sich an Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

5.1.2.5.2.4 Zeitrahmen

Die Waldspielgruppe ist von September bis Juni, montags bis freitags von 7:30 bis 13:00 Uhr geöffnet. Im Jahr 2023 war sie insgesamt 173 Tage geöffnet.

5.1.2.5.2.5 Ergebnisse 2023

Im Jahr 2023 besteht die Waldspielgruppe „Hou Ruck“ aus 24 angemeldeten Kindern und es können 16.030 Präsenzen gezählt werden. Täglich sind durchschnittlich 20 Kinder anwesend.

5.1.2.5.2.6 Finanzierung

Das Projekt wird zum größten Teil von den Eltern durch die Teilnahmegebühr finanziert: ein geringer Teil durch Gemeinde- und Bankenbeiträge, Spenden und Sponsoren.

5.1.2.5.2.7 Besondere Aktionen im Jahr 2023

- Besuch der Bergrettung und des Tiermuseum,
- Besuch der Zimmereifirma HOLKA,
- Besuch der Feuerwehr,
- Faschingswoche,
- Maiausflug,
- Herbst-Dezember: Erntedankfeier, Pflanzenfärbe-Werkstatt, Martinsfeier, Nikolausfeier

5.1.2.5.3. VKE Krabbel- und Spielgruppen

Der VKE führt auch verschiedene Spiel- und Krabbelgruppen für Kleinkinder. Ehrenamtliche geführte Spielgruppen finden sich in 7 Gemeinden: Kastelbell-Tschars, Mals, Salurn, St. Christina, St. Ulrich, Tirol und Wolkenstein. Alle Gruppen sind stark besucht.

Zudem führt der VKE seit 01.01.2023 in Meran ein Spielgruppe mit 2 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. Die „Spielwiese Meran“ hat 9 Monate im Jahr geöffnet (mit Sommerpause Juni bis August) und hatte im Jahr 2023 46 angemeldete Kinder.

5.1.2.6 Schulferien- und Nachmittagsprojekte

5.1.2.6.1 Qualitative Beschreibung

Kinder sind kompetente Individuen, welche ihre Umwelt erforschen und dabei im ständigen Austausch mit ihrer Umwelt sind. Sie sind Akteure unserer Gesellschaft – gleichwertige Mitbürger/innen. Den Kindern soll das Gefühl vermittelt werden, dass ihre Bedürfnisse Recht auf Anerkennung haben. Sozialer Austausch, Bewegung, Kontakt mit der Natur, aber auch das Ernstnehmen ihrer Gefühle und Gedanken, stehen in den VKE-Schulferienprojekten an erster Stelle.

Jedes Kind ist einzigartig in seinen persönlichen Interessen, Begabungen und Bedürfnissen. Durch die Vielseitigkeit der VKE-Angebote wird versucht auf die individuellen Begabungen, Fähigkeiten und Interessen jedes Kindes einzugehen. Kinder lernen und wachsen mit allen ihren Sinnen und ihrer gesamten Persönlichkeit. Das Angebot der VKE-Schulferienprojekte soll die Stärken der Kinder in den Vordergrund bringen und dadurch ihr Selbstbewusstsein fördern. Die VKE-Schulferienprojekte sind für Kinder jeder Hautfarbe, Geschlecht, sozialer Herkunft und Religion offen. Vielfalt ist von großem Wert und wird als wichtiger Bestandteil der Gesellschaft gewertet. Alle Kinder werden dabei unterstützt ihre Persönlichkeit, unabhängig von ihren biologischen oder sozialen Charakteristiken, frei zu entfalten. Sehr viel Wert



wird auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt. Ein täglicher Informationsaustausch zwischen Eltern und Betreuern/innen beim Bringen bzw. Abholen ist ausschlaggebend für ein positives Gelingen. Umweltschutz, Inklusion und Rechte der Kinder sind grundlegende Bausteine der VKE-Angebote. Die Projekte sollen einen Gegenpool zum sonst sehr überladenen und völlig durchstrukturierten Alltag der Kinder darstellen. Spannend, aber dennoch ruhig und ausgeglichen, mit viel Zeit für die Entwicklung von sozialen Kompetenzen, von Fantasie und der Erkennung der eigenen Bedürfnisse.

5.1.2.6.2 Ziele und Aktivitäten

Mit den Ferien- und Nachmittagsprojekten verfolgt der VKE EO folgende Ziele: Recht aufs Spiel, Inklusion, Achtung der Umwelt, Neues durch praktische Erfahrung entdecken (heuristische Lernmethode), Wissensaufbau und Persönlichkeitsentwicklung.

5.1.2.6.3 Zielgruppe

Die Schulferien- und Nachmittagsprojekte richten sich an Kinder von 3 bis 6 und von 7 bis 15 Jahren.

5.1.2.6.4 Zeitrahmen

Die Schulferienbetreuung wird in den Monaten Februar, Juni bis September und Oktober bis Dezember an insgesamt 169 Projektwochen angeboten.

Die Nachmittagsbetreuung wird in der Regel von September bis Juni einmal pro Woche für jeweils 2 Stunden angeboten.

5.1.2.6.5 Ergebnisse 2023

Im Jahr 2023 wurden 52 Schulferienprojekte in 17 Gemeinden angeboten. Zusätzlich dazu wurden 9 Nachmittagsbetreuungen in 5 Gemeinden angeboten. An der Schulferienbetreuung haben 7.467 Kinder teilgenommen.

An der Nachmittagsbetreuung hingegen haben 255 Kinder teilgenommen.

5.1.2.6.6 Finanzierung

Die Projekte werden zum größten Teil von der öffentlichen Hand finanziert: die Familienagentur der Provinz Bozen, die jeweiligen Gemeinden, der Südtiroler Sanitätsbetrieb. Aber die Projekte haben auch private Unterstützer: so zum Beispiel die Stiftung Südtiroler Sparkasse. Die Projekte werden auch durch Materialspenden von privaten Firmen unterstützt. Ein Teil wird von den Eltern durch die Teilnahmegebühr finanziert.

6.1.2.6.7 Besondere Aktionen im Jahr 2023

- Kinderstadt MiniBZ (20. Ausgabe)
- Abenteuerspielplatz Meran, Salurn und Bozen
- Kohlern
- Spielen im Krankenhaus
- Waldkindergarten
- Waldwochen für Grundschüler
- Zirkuswochen
- Hip Hop
- Bastelnachmittage
- Kunstturnen
- Interkultureller Theaterworkshop (Salurn und Neumarkt)

5.1.2.7 Eislaufplatz auf den Bozner Talferwiesen

5.1.2.7.1 Qualitative Beschreibung

Das Projekt Eislaufplatz besteht seit dem Jahr 2000. Bis zum Jahr übernahm die Gemeinde Bozen die Trägerschaft direkt, seit 2010 wird das Projekt vom VKE betreut. Mit diesem



Projekt wird eine für die Region Südtirol typische Wintersportart gefördert. Es bietet sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen die Möglichkeit, kostengünstig und an der freien Luft, Sport zu treiben. Schlittschuhe und Helme können am Eislaufplatz ausgeliehen werden. Von den Schulen wird das Angebot sehr gern als Alternative zur gewöhnlichen Sportstunde genutzt. Unser Projekt steht im Einklang mit den Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation, welche dazu rät, dass sich Erwachsene mindestens 150-300 Minuten pro Woche, Kinder und Jugendliche mindestens 60 Minuten pro Tag körperlich betätigen sollten. Das Projekt wurde trotz der hohen Energiekosten auch im Winter 2023/2024 angeboten. An Wochenenden und während der Schulferien durften 80 Personen pro Stunde auf die Eisfläche, an Schultagen 2 Schulklassen gleichzeitig auf geteilter Piste.

5.1.2.7.2 Ziele und Aktivitäten

Durch das Projekt Eislaufplatz werden das Recht auf Spiel, die Förderung von Bewegung und die Förderung von Gleichgewichtssinn in den Mittelpunkt gestellt. Das Angebot ist generationsübergreifend und interkulturell ausgerichtet.

5.1.2.7.3 Zielgruppe

Der Eislaufplatz richtet sich an ein buntgemischtes Publikum aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, aber auch Schulklassen und Lehrer*innen.

5.1.2.7.4 Zeitrahmen

Der Eislaufplatz ist jedes Jahr von Mitte November bis Mitte Februar für das Publikum geöffnet. Aufgrund der hohen Energiekosten war der Eislaufplatz im Winter 2023-2024 nur von Mitte November bis zum 21.01.2024 geöffnet.

5.1.2.7.5 Ergebnisse 2023

Im Winter 2023/2024 nutzten rund 15.467 Besucher*innen die Möglichkeit Eis zu laufen. Davon waren 6.484 Schüler*innen aus 20 verschiedenen Schulen sowie weitere 8.983 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an insgesamt 66 Tagen anwesend. Das Bewegungsangebot im Freien wurde von den Familien geschätzt. Der Eislaufplatz war an Schultagen täglich von 8-17 Uhr, an Wochenenden und während der Schulferien von 10-18 Uhr geöffnet.

Im Team haben 7 Mitarbeiter*innen des VKE, 2 Zivildienerrinnen und zwei Freiwillige des Europäischen Sozialkorps mitgewirkt.

5.1.2.7.6 Finanzierung

Das Projekt wird durch Beiträge der Gemeinde Bozen, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, des Amtes für Jugendarbeit sowie Spenden privater Unterstützer finanziert.

5.1.2.8 Aktive Pause

5.1.2.8.1 Qualitative Beschreibung

Das Konzept der Aktiven Pause wurde in Deutschland geboren. In den Pausenzeiten kommt der Spielbus beladen mit Bewegungs- und Gleichgewichtsspielen an die Schulen. Die Schüler*innen und Lehrer*innen können die Spielgeräte frei nutzen. Alle Handlungen und Aktivitäten sind auf der Eigeninitiative der Teilnehmer*innen basiert. Das Team der Spielbusmitarbeiter*innen betreut, fördert und unterstützt die Lehrer*innen und Schüler*innen bei der Gestaltung ihrer Aktiven Pause. Es werden keine Fertigkeiten vermittelt, sondern die Fähigkeiten der teilnehmenden Kinder gefördert. Es entsteht ein Dialog zwischen Lehrern und Schülern, die Bedürfnisse der Kinder werden durch das gemeinsame Spiel besser wahrgenommen und der Sinn für Gemeinschaft wird gefördert. Während der Aktiven Pause gibt es die Möglichkeit der Kreativität, Fantasie und Neugierde eines jeden Kindes genügend Raum zu verschaffen. Aktive Pausen dienen dazu, dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, der Schulalltag und das Schulklima im Allgemeinen werden beruhigt, da die



Kinder ausgeglichener sind. Das Unfallrisiko und die Unfallfrequenz werden durch die Teilnahme am Projekt wesentlich gesenkt.

5.1.2.8.2 Ziele und Aktivitäten

Mit dem Angebot der Aktiven Pause werden diese Ziele verfolgt: Recht auf Spiel, Förderung von Bewegung, Beruhigung des Schulalltags, Senkung des Unfallrisikos, Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern, Freiraum für Kreativität, Spontaneität, Fantasie und Neugierde schaffen, positive Beeinflussung der Leistungsfähigkeit durch Ausgeglichenheit.

5.1.2.8.3 Zielgruppe

Das Projekt der Aktiven Pause ist an Schüler*innen und Lehrer*innen der Grund- und Mittelschulen in ganz Südtirol gerichtet.

5.1.2.8.4 Zeitrahmen

Die Aktive Pause kann für den Herbst und das Frühjahr des jeweiligen Schuljahres angefragt werden. In der Regel finden circa 4-5 Aktive Pausen pro teilnehmende Schule/Klasse statt. Es können insgesamt bis zu 60 Aktionen pro Schuljahr angeboten werden.

5.1.2.8.5 Ergebnisse 2023

Im Jahr 2023 konnte das Projekt im Frühjahr und im Herbst in den Grund- und Mittelschulen Bozens durchgeführt werden. Es fanden insgesamt 60 Spieleinsätze statt und es nahmen 4.268 Schüler*innen und ca. 80 Lehrpersonen daran teil.

5.1.2.8.6 Finanzierung

Die Projekte werden zum größten Teil von der öffentlichen Hand finanziert.

5.1.2.9 Kinderstadt – MiniBZ

Die Kinderstadt - MiniBZ ist eine Stadt in Miniaturformat, welche alle wichtigen Strukturen einer modernen Stadt aufgreift. Sie findet einmal jährlich in Bozen statt.

5.1.2.9.1 Qualitative Beschreibung

Die Kinderstadt - MiniBZ wurde das erste Mal 1990 in Bozen organisiert. Das Konzept und die Idee wurden aus Deutschland übernommen. Sie stellt die größte Veranstaltung des VKE während der Sommerferien statt. Die Kinderstadt ist ein riesiges Rollenspiel und spiegelt alle charakteristischen Züge und Strukturen einer echten Stadt in Miniatur wider. Seit dem Jahr 2014 findet die Veranstaltung jährlich statt und wird in der Stadthalle der Stadt Bozen aufgebaut. Es gibt ein Arbeitsamt, eine Bank, ein Meldeamt, ein Rathaus, ein Kino, ein Theater, eine Gärtnerei, eine eigene Währung, viele verschiedenen Arbeitsstellen im künstlerischen Bereich usw. Stunde Die Kinder lernen im Spiel nach dem Motto „learning by doing“ organisatorische Abläufe kennen und politische Zusammenhänge zu verstehen. Sie erfahren auch was es heißt Geld zu verdienen und Steuern zu bezahlen, welche dann dem Allgemeinwohl der Kinderstadt zur Verfügung stehen. Ein großes Augenmerk wird in der Kinderstadt auch auf Recycling, Mülltrennung und Umweltschutz gelegt. Die Co2- Emission wird im Umweltamt der Kinderstadt berechnet und zur Kompensation werden in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Bäume entlang der Talfer gepflanzt. Die Ausspeisung erfolgt unter Verwendung regionaler Produkte/Bioproducte. Alle Teilnehmer*innen werden gebeten zur Veranstaltung, wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß/mit dem Fahrrad zu kommen.

5.1.2.9.2 Ziele und Aktivitäten

Mit der Kinderstadt – MiniBZ werden vielfältige Ziele verfolgt: Einsatz für das Recht auf Spiel, Förderung von Umweltbewusstsein, Förderung des Gemeinschaftsgefühls, Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen im Allgemeinen, Förderung des Verständnisses von



politischen Zusammenhängen und Förderung des Verständnisses von organisatorischen Abläufen.

5.1.2.9.3 Zielgruppe

Die Kinderstadt – MiniBZ wird von rund 600 bis 800 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren gestaltet und organisiert.

5.1.2.9.4 Zeitrahmen

Die Kinderstadt - MiniBZ findet jedes Jahr gleich nach Schulende rund zwei Wochen lang statt.

5.1.2.9.5 Ergebnisse 2023

Im Jahr 2023 fand das Projekt „Kinderstadt MiniBZ“ im Zeitraum 19.06. bis 30.06.2023 in der Messe von Bozen statt. Mit den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr wurde versucht den Bedürfnissen der Familien so gut als möglich entgegenzukommen. Es haben durchschnittlich 650 Kinder pro Tag an der Kinderstadt mitgewirkt. Der VKE hat einigen Kindern aus Flüchtlingsfamilien einen kostenlosen Zugang zur Kinderstadt gewährt. Die Kinder konnten in mehr als 45 verschiedenen Spielbereichen spielen, als Beispiele können genannt werden: Meldeamt, Arbeitsamt, TV/Foto, Rathaus, Hotel, Zeitung BOH, Zirkus, Pizzeria, Tischlerei und vieles mehr. Bei Schwierigkeiten konnten sich die Kinder an den Infopoint oder an den interkulturellen Mediator wenden.

5.1.2.9.6 Finanzierung

Die Kinderstadt - MiniBZ wird durch Beiträge der öffentlichen Hand und Spenden von Privatpersonen finanziert.

5.1.2.10 Spielräume

5.1.2.10.1 Qualitative Beschreibung

Von 1974 und bis Ende 2023 haben wir mehr als 900 Spielraum-Projekte in Südtirol entwickelt. Ein kleiner Teil dieser Spielräume wurde auch direkt vom VKE EO realisiert. Es handelt sich dabei um Spielplätze, öffentliche Grünflächen, Pausenhöfe von Grund- und Mittelschulen, Kindergarten-Freiflächen, private Innenhöfe. Der langjährige Einsatz des VKE EO hat auch die Landesgesetzgebung bestimmt und diese sieht jetzt Regeln betreffend Spielräume und Freiflächen von Kindergärten und Pausenhöfen vor („Schulbaurichtlinien“), die einzigartig in der italienischen Gesetzgebung sind. Dazu wurde auch die Website „Spielplätze in Südtirol“ entwickelt: <https://www.vke.it/de/spielplatze-in-sudtirol>

Spielplatzberatung

Der VKE bietet allen Interessierten, Privatpersonen, Vereinen sowie den Gemeindeverwaltungen, eine kostenlose Erstberatung für die Gestaltung und Ausstattung von Spielräumen durch zwei Landschaftsarchitekten, die sich in den Bereichen Spielplatzplanung und Spielgeräte-Sicherheit spezialisiert haben.

Prämierung Kinderfreundliche Gemeinde

Der VKE EO vergibt jährlich die Prämierung „Kinderfreundliche Gemeinde“ an eine südtiroler Gemeinde, welche sich durch herausragende Initiativen vorwiegend in den Bereichen Bau von Spielplätzen, regelmäßige Instandhaltung von Spielplätzen, Ausstattung der Schulhöfe als Spielplätze, Mehr Spielräume für Kinder, sichere Schulwege, verkehrsberuhigende Maßnahmen, autofreie Gehsteige, Errichtung von Spiel- und Wohnstraßen, Bau von Radwegen, Maßnahmen zur Unterstützung der Radfahrer und Fußgänger, Kindermitbestimmung, Kinderfreizeit, Kinderanimation, u.a.m. hervorhebt.



5.1.2.10.2 Ziele und Aktivitäten

Durch das Projekt Spielräume setzt sich der VKE EO zum Ziel kinderfreundliche Initiativen zu unterstützen und sich für das Recht auf Spiel und Erholung der Kinder und Jugendlichen einzusetzen.

5.1.2.10.3 Zielgruppe

Das Beratungsangebot richtet sich an alle interessierten Elterngruppen, Vereine, Schulen und Gemeinden.

Alle interessierten Südtiroler Gemeinden können sich für die Prämierung „Kinderfreundliche Gemeinde“ bewerben.

5.1.2.10.4 Zeitrahmen

Das Beratungsangebot kann auf Anfrage das ganze Jahr über genutzt werden.

5.1.2.10.5 Ergebnisse 2023

Der externe Mitarbeiter des VKE EO, der Landschaftsarchitekt Dipl. Ing. Günter Dichgans, führte im Jahr 2023 im Auftrag und in Kooperation mit dem VKE EO verschiedene Aktivitäten und Projekte durch. Dazu gehörten die Abklärung von Sicherheitsfragen bei Abenteuerspielplätzen, Spielbuseinsätzen und Spielbusaktionen, die Schulung der Mitarbeiter*innen zu Fragen der Spielplatz- und Spielgerätesicherheit, die Beratung der VKE-Sektionen zu Fragen der naturnahen Gestaltung, Ausstattung und Begrünung von Spielplätzen, Lokalausweise in verschiedenen Gemeinden Südtirols und die Ausarbeitung von Gestaltungsvorschlägen für Spielräume und Grünflächen.

Im Jahr 2023 wurde die Gemeinde Ritten mit der Prämierung „Kinderfreundliche Gemeinde 2023“ ausgezeichnet.

5.1.2.10.6 Finanzierung

Das Angebot wird größtenteils durch die öffentliche Hand finanziert.

5.1.2.11 Projekte

Neben den bereits genannten Angeboten und Dienstleistungen setzt sich der VKE EO durch Projekte für das Recht auf Spiel und Erholung und die Verbesserung der Lebensqualität für Kinder, Jugendliche und Familien ein.

Im Jahr 2023 wurden u.a. folgende Projekte durchgeführt:

5.1.2.11.1 SOS-Zebra – Sichere Schulwege 2023

Im August und September 2023 fand die neunte Ausgabe der VKE-Kampagne "Sicher zu Fuß in die Schule" statt. Alle Südtiroler Gemeinden wurden dazu eingeladen, ca. 160 Transparente aufzuhängen, die der VKE EO im Jahr 2015 verteilt hatte. Zusätzlich dazu konnten im Jahr 2021 mehr als 80 neue Transparente an verschiedene Südtiroler Gemeinden verteilt werden.

5.1.2.11.2 Spielen im Krankenhaus

Im Jahr 2023 wurde das Projekt „Spielen im Krankenhaus“ in den Krankenhäusern von Brixen und Bozen angeboten. Dadurch sollen die kleinen Patienten und Patientinnen kreative Erfahrungen, Spiel und Freude erfahren.

5.1.2.11.3 Projekt Spiel(t)räume der VKE-Sektion Bozen

Seit 2003 zeichnet die VKE-Sektion Bozen kinderfreundliches Ambiente rund um Bozens Wohnhäuser aus. Die Aktionsgruppe Spiel(t)räume, die sich aus Vertreter*innen verschiedener Vereine zusammensetzt, hat sich zum Ziel gesetzt, dass Bewohner der Stadt Bozen die Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen. Die Träger des Projektes sind der VKE EO und der Nationale Verband der Condominiungsverwalter ANACI. Ein weiteres Ziel ist es für das Miteinander der Generationen einzutreten.



5.1.2.11.4 Projekt SocialPark Mignone-Rosenbach

„SocialPark Mignone-Rosenbach“ ist ein Netzwerkprojekt, welches die Vereine im Stadtviertel Oberau-Haslach, die Gemeinde Bozen, das Stadtviertel und den Sozialsprengel Oberau-Haslach miteinbezieht. Am Projekt haben mehr als 10 Vereine, darunter der VKE, teilgenommen. Das Projekt fand von März bis Oktober 2023 in den Parks Mignone und Rosenbach in Bozen sowie in den Sälen und Räumen der Bibliothek in Haslach/Oberau statt. Es konnten 17 verschiedene Aktionen durchgeführt werden an denen durchschnittlich 50 Teilnehmer*innen anwesend waren. Als Beispiele für Aktionen im Stadtviertel können genannt werden: Annäherung an die Musik für Kleinstkinder, Gymnastik im Park, Konzerte, Zumba im Park, Literaturveranstaltungen, Kreativworkshops, Storytelling und vieles mehr.

5.2 Elemente/Faktoren welche die Erreichung der institutionellen Ziele behindern könnten und eingeführte Verfahren um diese Situationen vorzubeugen.

Die Pandemie stellt den VKE EO, wie viele andere ehrenamtliche Vereine, im Jahr 2023 nach wie vor unvorhersehbare und komplexe Herausforderungen. Wie können wir uns für das Recht auf Spiel der Kinder einsetzen und dennoch die Sicherheitsbestimmungen einhalten? Um auf diese schwierige Frage eine Antwort zu finden hat der VKE EO folgende Strategien gewählt:

- Beratung durch den Arbeitssicherheitsexperten und gemeinsame Entwicklung um Umsetzung von entsprechenden Sicherheitsprotokollen
- Enge Kooperation mit den Verbänden und andere Netzwerkpartnern
- Kontinuierlicher Dialog und Evaluation der Maßnahmen im Team

6 Wirtschaftliche und finanzielle Lage

6.1 Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe von öffentlichen und privaten Beiträgen

6.1.1 Beiträge 2023

Erlöse aus Dienstleistungen	761.482,86
Öffentliche Beiträge	2.266.096,70
Sonstige Erträge	47.218,97
Finanzerträge	2.500,00
5 Promille Zuwendungen	6.959,38
Endbestand Waren	13.210,00
Mitgliedsbeiträge	54.135,00
Spenden	103.709,34

Die Liste der im Jahr 2023 erhaltenen öffentlichen Beiträge wird zum 30.06.2024 auf der Website des VKE EO veröffentlicht (Gesetz 124/2017).

6.1.2 Aufwendungen 2023

Einkäufe von Waren	207.759,88
Dienstleistungen von Dritten	987.875,80
Nutzung Güter Dritter	160.412,67
Aufwendungen für das Personal	1.774.647,18
Abschreibungen	14.729,21
Andere betriebliche Aufwendungen	55.652,32
Anfangsbestand Waren	14.220,00



Der VKE EO schließt das Geschäftsjahr mit einem Überschuss von € 6.241,19 ab.

6.2 Fundraising-Aktivitäten

Der VKE EO führt im Jahr 2023 keine Fundraising Aktivitäten durch.

6.3 Mängel im Management

Im Jahr 2023 werden keine Mängel im Management festgestellt.

7 Weitere Informationen

7.1 Konflikte

Im Jahr 2023 werden keine für den Sozialbericht relevanten Konflikte festgestellt.

7.2 Sitzungen der für die Verwaltung und Genehmigung des Jahresabschlusses zuständigen Organe

Im Jahr 2023 hat sich der Vorstand des VKE EO zu insgesamt 10 Ausschusssitzungen des VKE EO getroffen. Daran haben durchschnittlich 13 stimmberechtigte und 7 nicht stimmberechtigte Personen teilgenommen. Zentrale Themen der Ausschusssitzungen im Jahr 2023 waren die Änderungen aufgrund des Kodex des Dritten Sektors (doppelte Buchhaltung, Versicherungspflichten, Sozialbilanz), das neue Raumordnungsgesetz und die Tätigkeitsberichte.

Der Aufsichtsrat hat sich im Jahr 2023 zu 4 Sitzungen getroffen.

Zudem hat im Jahr eine Generalversammlung stattgefunden (siehe dazu Abschnitt 3.2.1.1.).

Zusätzlich dazu treffen sich die Ausschüsse der Sektionen regelmäßig zu Ausschusssitzungen und veranstalten eine Vollversammlung pro Jahr.

8 Überwachung durch das Kontrollorgan

Das Kontrollorgan des VKE EO führt Überwachungsaufgaben hinsichtlich der Einhaltung der sozialen Ziele des Vereins laut Kodex des Dritten Sektors, Artikel 30, Absatz 7, durch.

Die vorliegende Sozialbilanz wird am 25.03.2023 durch die Generalversammlung der Mitglieder des VKE EO genehmigt.